



## Gemeinde Ehrenberg (Rhön)

### Niederschrift

<b>Gremium:</b>	<b>Ausschuss für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Naturschutz</b>
<b>Einladung:</b>	<b>09.03.2022</b>
<b>Sitzungsnummer:</b>	<b>02/2021-2026</b>
<b>Sitzungsdatum:</b>	<b>15.03.2022</b>
<b>Sitzungsort:</b>	<b>Dorfgemeinschaftshaus Thaiden</b>
<b>Sitzungsbeginn:</b>	<b>20:02 Uhr</b>
<b>Sitzungsende:</b>	<b>22:35 Uhr</b>
<b>Beschlüsse:</b>	<b>0</b>
<b>Beratung und Beschlussfassung öffentlich</b>	<b>TOP 1 bis TOP 4</b>
<b>Anlagen zur Niederschrift:</b>	<b>0</b>

### Anwesende stimmberechtigte Teilnehmer/innen

	<b>Name</b>	<b>Fraktion</b>	<b>Funktion/Anmerkung</b>
1	Hohmann, Roland	BLE	Gemeindevertreter
2	Zentgraf, Yvonne	BLE	Gemeindevertreterin
3	Menz, Petra	SPD	Gemeindevertreterin
4	Weismüller, Stefan	BLE	Gemeindevertreter

### Abwesende stimmberechtigte Teilnehmer/innen

	<b>Name</b>	<b>Fraktion</b>	<b>Funktion/Anmerkung</b>
	Handwerk, Dieter	BLE	Gemeindevertreter (vertreten durch Stefan Weismüller)
	Faulstich, Michael	SPD	Gemeindevertreter
	Weckbach, Moritz	CDU	Gemeindevertreter

### Anwesende nicht stimmberechtigte Teilnehmer/innen

	<b>Name</b>	<b>Fraktion</b>	<b>Funktion/Anmerkung</b>
1	Kirchner, Peter		Bürgermeister
2	Röder, Ruth		Schriftführerin

## Tagesordnung:

### TOP 1

#### **Beratung und Beschlussfassung über die Niederschrift der vergangenen Sitzung vom 08.06.2021**

##### **Diskussionsverlauf:**

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass gegen die Niederschrift über die letzte Sitzung des Ausschusses am 08.06.2021 keine Einwendungen geltend gemacht wurden. Das Protokoll ist damit gültig.

### TOP 2

#### **Forstwirtschaft - Ist-Stand und Ausblick**

##### **Sachverhalt:**

Bei seiner Vorstellung in der Sitzung der Gemeindevertretung in 2021 formulierte der neue Förster Peter Seufert bereits einige Fragen, die für die Zukunft der Forstwirtschaft in der Gemeinde Ehrenberg (Rhön) beraten werden sollen.

In der Sitzung des Ausschusses wird der Förster anwesend sein und gemeinsam werden zentrale Aspekte rund um das Thema Wald in Ehrenberg gemeinsam erörtert.

##### **Diskussionsverlauf:**

Der Förster, Herr Peter Seufert, informiert über den Ist-Zustand des Waldes im Gemeindegebiet Ehrenberg. Die Buche ist hier etwas überdurchschnittlich vertreten.

Für die Bewaldung mit Buche, Bergahorn und Fichte herrschen im Gemeindegebiet grundsätzlich gute Bedingungen. Schäden durch Windwurf, Trockenheit und Borkenkäfer waren im letzten Jahr zwar etwas mehr als sonst, halten sich aber, verglichen mit anderen Regionen, noch in Grenzen.

Nach Angaben von Herrn Seufert sind Rhön und Spessart aktuell die wichtigsten Waldgebiete Hessens, da der Niederschlag am sichersten und der Käferbefall am niedrigsten ist.

Herr Seufert stellt verschiedene Baumarten vor und erörtert, ob und wie diese im Gemeindewald bewirtschaftet werden könnten. Er erklärt die Möglichkeiten der Waldverjüngung durch „natürliche Verjüngung“ und „künstliche Verjüngung“ auch unter Berücksichtigung des finanziellen Aspekts und dem Pflegeaufwand.

Der Holzeinschlag im Gemeindegebiet könnte gesteigert werden, da in den letzten Jahren deutlich weniger geerntet wurde als Nachwuchs vorhanden ist. Hieb reife Fichte wird in den folgenden Jahren abgeerntet sein.

In den nächsten 20 bis 40 Jahren erfolgt im Wald ein Generationenwechsel. Eine zukünftige Altersbereite von 30 Jahren statt bisher 15 Jahren ist anzustreben.

Eine Forsteinrichtung soll erstellt und an die Gemeinde übergeben werden.

Der Ausschuss empfiehlt, nach der in Kürze stattfindenden Forsteinrichtung die Waldbewirtschaftung der nächsten 10 Jahre durch die Waldbesitzer und Forsteinrichter festzulegen.

### **TOP 3**

#### **Kommunales Klimaschutzkonzept - Auftakt und weitere Vorgehensweise**

##### **Sachverhalt:**

**Problem:** Der Klimawandel ist eine der größten Herausforderungen der Gegenwart. Es geht darum, die natürlichen Lebensgrundlagen, die wirtschaftliche Entwicklung und die Lebensqualität der Bevölkerung nachhaltig zu sichern.

**Ziel:** Deshalb muss es Ziel sein, die Potentiale der Energieeinsparung und der Energieeffizienz weiter auszuschöpfen und die Nutzung erneuerbarer Energien voranzubringen. Damit sollen Treibhausgasemissionen reduziert werden.

**Was bisher geschah:** Durch einen Beschluss der Gemeindevertretung im Jahre 2015 wurde die Gemeinde Ehrenberg (Rhön) auf Antrag der Fraktionen von BLE und SPD Mitglied der „100 Kommunen für den Klimaschutz“. Mittlerweile firmiert das Bündnis unter dem Namen „Hessen aktiv: Die Klima-Kommunen“ und hat über 250 Mitgliedskommunen.

Ebenso hat die Gemeinde bereits ein Klimaschutzteilkonzept zur energetischen Optimierung der kommunalen Gebäude erstellen lassen und war mit finanzieller Förderung des Bundes in diesem Prozess aktiv (Heizungsanlage BGH Wüstensachsen und DGH Seiferts). Darüber hinaus wurde die Ortsbeleuchtung erfolgreich auf LED umgestellt.

**Was zu tun ist:** Die Klimaschutzkommunen verpflichten sich, einen kommunalen Aktionsplan zu erstellen und sich aktiv für den Klimaschutz einzusetzen. Hier sollen u.a. konkrete Maßnahmen zur Förderung des Klimaschutzes und der Klimaanpassung definiert und soweit möglich zeitlich festgelegt werden.

Darüber hinaus haben die „Klima-Kommunen“ im Rahmen der „Förderrichtlinie des Landes Hessen zur Förderung von kommunalen Klimaschutz- und Klimaanpassungsprojekten“ die Möglichkeit, eine erhöhte Förderquote zu erhalten.

Zudem wird in diesem Jahr die Folienabdeckung für das Freibad in Wüstensachsen installiert.

Die Gemeindevertretung hatte beschlossen, dass die Gremien einen kommunalen Aktionsplan erstellen. In der Sitzung des Ausschusses sollen gemeinsam erste Ideen gesammelt werden und die weitere Vorgehensweise beraten werden.

##### **Diskussionsverlauf:**

Der Bürgermeister, Herr Peter Kirchner, stellte vor welche Maßnahmen bereits zum Klimaschutz vorgenommen wurden. Die Gemeinde ist bereits einem Klimaschutzbündnis beigetreten, diesem ein Plan vorzustellen ist, welche Maßnahmen bereits umgesetzt wurden und welche noch geplant sind.

Es wird beraten, ob der Ausschuss um weitere Personen ergänzt werden soll und sich darauf geeinigt, dass die Mitglieder des Bauausschusses unterstützend tätig sein werden.

Eine erste Ideensammlung, über welche Projekte zukünftig beraten werden kann, wurde gemeinsam erstellt:

- Klein-Windkraftanlagen
- Energiegenossenschaft
- Photovoltaik auf Freifläche und Gebäuden
- Streuobstwiesen, Blühwiesen
- Klimaanpassung bezüglich Wasserversorgung und Starkregen
- Energetische Sanierung Gebäude
- Straßenbeleuchtung
- Wasserkraftanlagen
- Verbesserung Mikroklima (Baumpflanzung)
- Fuhrpark E-Autos
- E-Ladesäulen
- Eigenstromnutzung/Batterie
- Steuerung Heizungsanlagen
- Sensibilisierung Hausmeister
- Infos für Bürger
- Biomassenwärmegewinnung
- Nutzung eigener Holzressourcen

## **TOP 4**

### **Informationen und Anfragen**

#### **Sachverhalt:**

Bürgermeister Kirchner berichtet u.a. von folgenden Themen:

- Grünes Band

#### **Diskussionsverlauf:**

Der Bürgermeister stellt das deutschlandweite Naturschutz- und Gedenkprojekt „Grünes Band“ vor.

Verschiedene Flächen an der ehemaligen innerdeutschen Grenze werden hierfür hessenweit als Schutzflächen ausgewiesen.

Für dieses Gebiet soll eine Ausweisung als nationales Naturmonument erfolgen.

Weitere Informationen des Landes sollen noch folgen. Es wird entsprechend in den nächsten Sitzungen berichtet.

Des Weiteren wird angestrebt, eine gemeinsame Begehung der Huteflächen durch den Ausschuss durchzuführen.

**gez. Yvonne Zentgraf**  
**Ausschussvorsitzende**

**gez. Ruth Röder**  
**Schriftführerin**